

Beim Julmarkt bleiben die Schwerter stecken

„Astringer Strieders“ gestalten Mittelalter-Markt rund um den „Kultkrug“

Atto Ide



Sillenstede Nein, die Schwerter und Streitäxte werden nicht immer geschwungen, wenn die „Astringer Strieder“ einladen. Klein, fein und sehr weihnachtlich präsentierte sich der Mittelalterverein am Sonnabend auf dem Gelände ihres Vereinslokals, dem „Kultkrug“ in Sillenstede. Erstmals hatten sich Uwe Martens, Wirt des Kultkrugs, und die friesischen Krieger zu einem kleinen Markt rund um das offene Feuer zusammengeschlossen.

Doch ganz ohne kriegerische Betätigung ging es dann doch nicht: Mit dem Bogen auf einen Apfel schießen, ganz nach dem Vorbild Wilhelm Tells, war eine der Attraktionen. Darüber hinaus gab es in den malerischen mittelalterlichen Zelten von gebackenen Apfelringen über süße Waffeln bis zu allerlei Getränken.

„Klein, aber fein“, so präsentierte sich der Markt in der ersten Auflage. Eigentlich hätte auch die Gruppe „Tam Lin“ spielen sollen, die konnten aber wegen zu vieler Termine in der Vorweihnachtszeit nicht vorbeikommen.

„Wir werden diesen ‚Julmarkt‘ auch im nächsten Jahr veranstalten und das Angebot weiter ausbauen“, da sind sich Uwe Martens und Mona Closter-Braun von den Astringer Strieders schon beim ersten Mal einig.

Und plötzlich taucht er auf, mit weißem Bart und rotem Mantel: Der Weihnachtsmann. Für jedes Kind hat er eine süße Kleinigkeit dabei und macht den Markt gerade für die Kinder zu einem besonderen Erlebnis.